

## **Autobahnanschluss A6 Muri / Verkehrsmassnahmen / Berichterstattung des Gemeinderats**

### **1 GESAMTPROJEKT**

Aktuelle Kapazitätsberechnungen zeigen deutlich, dass das bestehende Strassennetz im Bereich des Autobahnanschlusses Muri weder die allgemeine Verkehrsentwicklung noch den Verkehr aus dem Entwicklungsgebiet und kantonalen Entwicklungsschwerpunkt Gümligenfeld aufnehmen kann. Für die Bewältigung des künftigen Verkehrsaufkommens und die Vermeidung von Verkehrsüberlastungen mit Rückstaus auf die Nationalstrasse sind mehrere Massnahmen im Bereich der Nationalstrasse, aber auch auf Kantons- und Gemeindestrassen notwendig.

Das Bundesamt für Strassen (ASTRA), das Tiefbauamt des Kantons Bern (TBA) und die Gemeinde Muri bei Bern planen deshalb gemeinsam die Massnahmen im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Autobahnanschlusses. Im Weiteren wird - zusammen mit der Gemeinde Worb - auch die notwendige Anpassung des Knotens Scheyenholz ausgearbeitet. Mit den Massnahmen der Verkehrsoptimierung sollen die Funktionsfähigkeit und die Kapazitäten langfristig gesichert werden. Zugleich sollen alle Verkehrsteilnehmer, inklusive der öffentliche Verkehr und der Langsamverkehr, davon profitieren können.

### **2 MASSNAHMEN DES ASTRA**

Folgende Massnahmen sind vorgesehen:

- Bau Kreisel Froumholz
  - neue Ausfahrtsrampe ab A6 aus Richtung Thun
  - neue Ausfahrtsrampe ab T10
  - neue Auffahrtsrampe auf T10
- Rampendosierung (Tropfensystem) auf A6 Richtung Bern
- Verlängerung Ausfahrt Muri aus Richtung Bern
- Einrichten von Pfortneranlagen zur Verkehrsdosierung und ÖV-Bevorzugung (inkl. Busspuren) auf der Thunstrasse

### **3 MASSNAHMEN DES TBA-OIK II**

Das ASTRA wird den Autobahnzubringer T10 und den Kreisel Scheyenholz im 2014 übernehmen. Damit kein Zeitverlust in der Planung erfolgt, projiziert das Tiefbauamt des Kantons Bern - in enger Absprache mit dem ASTRA - weiterhin die Umgestaltung des Kreisels Scheyenholz:

- Planungsstudie zur Ermittlung der Grundsatzlösung für den Kreisel Scheyenholz (2-3 Varianten)

- Überprüfung Lärmgrenzwerte auf der T10 (Bereich Sonnenfeldquartier)

Im Weiteren erarbeitet das TBA - in Absprache mit der Gemeinde - einen Strassenplan für den Abschnitt Kreisel Scheyenholz bis Kreisel HACO:

- Überprüfung Lärmgrenzwerte (aufgrund des Mehrverkehrs)
- Gestaltung Strassenraum im Bereich Siloah (Verbesserung der Ein- und Ausfahrtssituationen)
- Überprüfung der Einmündungssituationen Allmendingenweg (ISB) sowie Hintere Dorfasse (Bahnübergang RBS).

## 4

#### MASSNAHMEN DER GEMEINDE MURI BEI BERN

Der Gemeinderat hat im Sommer 2012 den Grundsatzbeschluss gefasst, die Feldstrasse für den Durchgangsverkehr zu sperren bzw. den Verkehr massiv einzuschränken. Diese Massnahme ist unabdingbar, wenn das Gesamtprojekt seine Wirkung entfalten soll und sich die Gemeinde nicht an den hohen baulichen Kosten von Bund und Kanton beteiligen will. Damit die Auswirkungen dieser Strassenmassnahme möglichst wenig negative Folgen für die übrigen Quartiere bzw. Strassenzüge mit sich bringt, hat der Gemeinderat eine Begleitgruppe eingesetzt, welche sich zu den bestehenden Vorschlägen äussern und selber Vorschläge einbringen konnte. Nach der Behandlung in der Planungs- und Verkehrskommission hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 10. Dezember 2012 folgende Massnahmen beschlossen:

##### 1. Feldstrasse

- Ampel vor Kreisel Gümligenfeld (aus Richtung Gümligen) und als Hinweis-Wechsel-Signal "Stau" bei HACO-Kreisel, damit der Verkehr über die Worbstrasse - T10 abfließt oder *(falls die Ampellösung den gewünschten Effekt nicht bringt)*
- Temporäres Zubringerdienstsignal (Fahrverbot) bei den Kreiseln Gümligenfeld (Richtung Sonnenfeld) und HACO (Richtung Sonnenfeld) sowohl am Morgen als auch am Abend; die "Zubringerdienstzeiten" könnten z.B. folgendermassen festgelegt werden: 06:00 bis 08:00 und 16:30 bis 18:30 Uhr.

##### 2. Gümligenfeld

- Ampel bei der Ausfahrt aus dem Gümligenfeld in den Kreisel Gümligenfeld; insbesondere der Feierabendverkehr aus dem Gümligenfeld wird nur dosiert ins Strassennetz eingelassen.

##### 3. Aebnitstrasse

- Grundsätzlich werden keine Massnahmen getroffen, d.h. das heutige Temporegime (40 km/h) erfährt keine Anpassungen.  
Option *(bei allfälligem Schleichverkehr)*
- Als Rückfallebene wird ein temporäres Zubringerdienstsignal (Fahrverbot) bei den Abzweigungen ab Thun- und Fülle- richstrasse vorgesehen.

##### 4. Thorackerstrasse

- Linksabbiegeverbot bei der Einmündung in die Thunstrasse (Richtung Thun).
- Zu prüfen ist ein paralleler Radweg auf dem Schürmattland (Einmündung Storchenweg bis zum Bahnübergang Seiden-

berggässchen); dies sofern die Grundeigentümer ihr Einverständnis erteilen.

5. Dorfstrasse
  - Verschieben des Fahrverbots mit Zubringerdienst von der Schulhaus- an die Dentenbergstrasse; dies zur Unterbindung des Schleichverkehrs.
  - Ausnahmeregelungen sind für das Gewerbe an der Dorfstrasse 19 + 27 in Betracht zu ziehen.
6. Schulhausstrasse
  - Einrichten eines permanenten Fahrverbots mit Zubringerdienst auf Höhe Zufahrt Neubau "alte Teiggi". Der Schleichverkehr durch das Quartier wird unterbunden.
7. Dennigkofenweg
  - Horizontalversätze (seitliche Einengungen) zur Tempodrosselung; dies insbesondere beim Siedlungsbeginn von Ostermundigen her (Torsituation schaffen).
  - Markierung von Radstreifen (Schaffung Kernfahrbahn) zur Verbesserung der Sicherheit des Langsamverkehrs (analog Aebnitstrasse).
8. Füllerichstrasse
  - Keine Massnahmen vorgesehen.
9. Hintere Dorfgasse
  - Keine Massnahmen vorgesehen. (*Der Strassenplan des kantonalen Tiefbauamts deckt den schwierigen Einmündungsbereich in die Worbstrasse ab.*)
10. Leistungseinkauf Kantonspolizei
  - Stärkerer und priorisierter Leistungseinkauf bei der Kantonspolizei, damit die Massnahmen - insbesondere die Fahrverbote mit Zubringerdienst - auch durchgesetzt werden können.
11. Erfolgskontrolle
  - Die Bauverwaltung wird beauftragt, vor und nach der Einleitung des Massnahmenpakets Verkehrsmessungen bzw. -Zählungen (inkl. Aebnitstrasse) durchführen zu lassen.

## 5

### ZEITREGIME / WEITERES VORGEHEN

Im **Mai 2013** werden folgende Verfahren publiziert:

#### ASTRA

- Öffentliche Planaufgabe des Ausführungsprojekts
  - *Detailprojektierung 2013 / 2014*
  - *Bauarbeiten 2015 / 2016*

#### TBA-OIK II

- Öffentliche Mitwirkung Planungsstudie Kreisel Scheyenholz
  - *Auflage kant. Strassenplan "Worbstrasse" 2014*
  - *Bauarbeiten 2015 / 2016*

#### Gemeinde Muri bei Bern

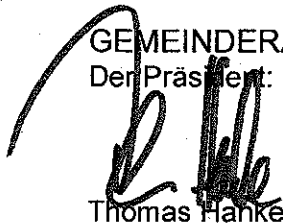
- Öffentliche Publikation der Massnahmen
  - *Einholung Baubewilligung*
  - *Realisation und Inbetriebnahme 2014 / 2015*

Muri bei Bern, 4. Februar 2013

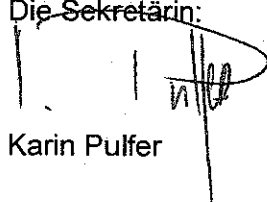
GEMEINDERAT MURI BEI BERN

Der Präsident:

Die Sekretärin:



Thomas Hanke



Karin Pulfer